

19. Oktober 2018

40 Jahre NÖ Institut für Landeskunde Festakt mit LR Schleritzko am 23. Oktober

Das NÖ Institut für Landeskunde wurde 1978 durch einen Beschluss der NÖ Landesregierung eingerichtet und sein Auftrag in einem Statut festgehalten. Es hat die Aufgabe, die historische und aktuelle Entwicklung des Landes Niederösterreich wissenschaftlich zu erforschen und Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Landeskunde zu vermitteln. Das Institut für Landeskunde versteht sich als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Es hat seit seiner Gründung zahlreiche Projekte zur Landesgeschichte entwickelt, getragen und durchgeführt, 38 Symposien und zahlreiche Tagungen veranstaltet und im eigenen Verlag mit mehr als 140 Publikationen ein breites Spektrum landeskundlicher Forschung abgedeckt.

Unter dem Motto „Forschen – Vernetzen - Vermitteln“ wird nun das Jubiläum 40 Jahre NÖ Institut für Landeskunde am Dienstag, 23. Oktober, ab 17.30 Uhr in Form eines Festaktes mit Musik und Lesung in der NÖ Landesbibliothek in St. Pölten gefeiert, an dem auch Landesrat Ludwig Schleritzko teilnehmen wird. Dabei wird zum einen Rückschau gehalten auf die 40-jährige wechselvolle Geschichte von der Gründung im Rahmen der Kulturabteilung im Jahr 1978 über die Anbindung an das NÖ Landesarchiv 1984 bis zur 1997 erfolgten Übersiedlung nach St. Pölten als äußere Eckpunkte. Zum anderen werden aktuelle Projekte und Publikationen vorgestellt, Ausblicke gegeben sowie grundsätzliche Fragen nach den Chancen und Möglichkeiten von Landeskunde und Landesgeschichte im 21. Jahrhundert gestellt.

Vortragende sind Willibald Rosner, langjähriger Leiter des Instituts, Elisabeth Loinig, die dem Institut für Landeskunde seit 2013 vorsteht, und Ernst Bruckmüller, der 1978 Mitglied des ersten Kuratoriums war. Dazu liest Renate Stockreiter historisch Anekdotisches und Programmatisches; die musikalische Umrahmung besorgt Tronicello, Matthias Lackenberger und Taner Türker.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/9005-12835, e-mail post.k2veranstaltungen@noel.gv.at und www.aufhebenswert.at.